

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 23 (1947-1948)  
**Heft:** 11  
  
**Rubrik:** Die Seiten des Unteroffiziers

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# DIE SEITEN DES UNTEROFFIZIERS

MITTEILUNGEN DES ZENTRALVORSTANDES DES SCHWEIZ. UNTEROFFIZIERSVERBANDES

Nr. 11

15. Februar 1948

## Das neue obligatorische Schießprogramm

Das Kreisschreiben der Gruppe für Ausbildung des Eidg. Militärdepartements betreffend das Schießwesen aufer Dienst für das Jahr 1947 legte fest: «Schießpflichtige, welche die vorgeschriebenen obligatorischen Übungen in den Schießvereinen wohl geschossen, aber aus irgendeinem Grunde die Mindestleistung nicht erreicht haben, werden in einen einfägigen Kurs für Verbliebenen einberufen.» Auf die Durchführung dieser Verbliebenenkurse wurde dann aber aus zwingenden Gründen verzichtet. Diese lagen darin, daß die vorgeschriebene Mindestleistung im Jahre 1947 von 55 720 Schützen nicht erreicht worden war. Wohl war damit die Zahl der 73 000 Verbliebenen des Jahres 1946 erheblich unterboten, aber im Vergleich mit Verbliebenenziffern der Vorkriegsjahre, die auf 6000 bis 9000 stand, lag sie doch immer noch außerordentlich hoch.

Auf welche Umstände ist diese ebenso augenfällige wie betrübliche Verschlechterung der Schießleistungen unserer Wehrpflichtigen zurückzuführen? Es wirkten sich namentlich drei Faktoren ungünstig aus: Während des Aktivdienstes und nachher wurde eine grosse Zahl von Wehrmännern, namentlich der Spezialwaffen, mit der persönlichen Waffe ausgerüstet, ohne daß die Möglichkeit bestanden hätte, ihnen die gründliche Schießausbildung angedeihen zu lassen, über die z. B. die Infanterie verfügt. Diese Wehrmänner wurden schießpflichtig erklärt und damit stieg die Zahl jener Armeemitglieder, die das obligatorische Bundesprogramm durchzuschießen hatten, von durchschnittlich 308 000 auf 447 200 im Jahre 1947. Damit aber wurde der Andrang zu den Schießübungen und den Schießständen gewaltig gesteigert. Nicht nur erwies sich die Zahl der Schießstände als zu gering, sondern es fehlte auch an der notwendigen Zeit und an Personal, das in der Lage gewesen wäre, sich der schwachen Schützen mit wünschenswerter Sorgfalt anzunehmen. Als dritter ungünstiger Faktor wirkte sich aus, daß viele — vor allem jun-

ge — Schützen sich ein paar Patronen Kaufmunition zur Durchführung von Vorübungen auf das Bundesprogramm reuen ließen und in der Erfüllung der Schießpflicht eine Oberflächlichkeit und Wurstigkeit zeigten, die wohl nur behoben werden kann durch Erfahrungen im Verbliebenenkurs.

Das Eidg. Militärdepartement hat nunmehr im Schießprogramm 1948 dem Umstande ungenügender Schießausbildung bei einem Teil unserer Wehrmänner Rechnung getragen. Das **obligatorische Programm** besteht nach wie vor aus den bekannten vier Übungen: 1. 5 Schüsse lg. frh. auf Scheibe A; 2. 5 Schüsse lg. frh. oder aufgelegt auf Scheibe B; 3. 2 Schüsse lg. frh. oder aufgelegt in 30 Sekunden und 3 Schüsse lg. frh. oder aufgelegt in 30 Sekunden auf Scheibe B; 4. 5 Schüsse lg. frh. oder aufgelegt auf Scheibe E, wobei pro Schuß 6 Sekunden Zeit eingeräumt werden.

Die Neuerung gegenüber 1947 besteht darin, daß die Übungen 2 und 3, die bis jetzt freihändig geschossen werden mußten, nunmehr aufgelegt geschossen werden können. Eine zweite, sehr wichtige Neuerung ist die, daß die erforderlichen 35 Punkte und 15 Treffer nicht mehr von jedem Schießpflichtigen erreicht werden müssen, sondern nur noch

- a) von Offizieren, Adj. uof. und Zugführern aller Truppengattungen und Dienstzweige,
- b) von allen Unteroffizieren und Soldaten der Infanterie, Leichten Truppen und Sappeure.

**Für alle andern Heeresangehörigen aber genügen zur Erfüllung der Bedingung 20 Punkte und 10 Treffer.**

Eine dritte wesentliche Erleichterung ist außerdem damit gewährt worden, **daß jeder Schütze das obligatorische Programm mit gekaufter Munition einmal wiederholen darf.**

Die Regelung des obligatorischen Schießwesens 1948 stellt einen **Versuch** dar, auf dessen Erfolg wir gespannt sein dürfen.

## Zentralkurs für Übungsleiter

Wie bereits am Zentralkurs für administrative Chefs in St. Gallen angekündigt und kürzlich durch Zirkulare bestätigt wurde, findet am 28./29. Febr. in Zürich ein weiterer Zentralkurs statt, der für Übungsleiter und technische Chefs bestimmt ist. Es handelt sich an diesem Kurse darum, die Teilnehmer in alle Details der einzelnen Wettkampfdisziplinen der SUT praktisch einzuführen.

Antreten, Unterkunft und Morgenessen vom Sonntag sind in die Kaserne Zürich verlegt worden, die uns von der Kantonalen Militärdirektion in zuvorkommender Weise zur Verfügung gestellt wurde. Die praktische

Arbeit wird nach dem Albisgütli verlegt, wo uns die große Festhalle gute Dienste leisten wird. Für die Disziplin «felddienstliche Prüfungen» eignet sich das Gelände in nächster Umgebung ganz ausgezeichnet und die Anlagen für Hindernislauf und Handgranatenwerfen sind vom Albisgütli in wenigen Minuten erreichbar.

Der Umstand, daß den Kursteilnehmern keinerlei persönliche Ausgaben erwachsen und daß die Instruktionen, die sie erhalten werden, für die zielbewußte Vorbereitung der Sektionen von grundlegender Bedeutung sind, lassen einen imposanten Aufmarsch von Offizieren und Unteroffizieren erwarten.

**Eingegangene Jahresberichte (Rapports annuels reçus):** 1. Jan.: Zürichsee, rechtes Ufer; 6. Jan.: Siggental; 13. Jan.: Dübendorf, Vevey, Zürichsee, linkes Ufer; 15. Jan.: Boudry, Schaffhausen, Winterthur, Zürich UOG; 16. Jan.: Glatf- und Wehntal, Zürcher Oberland; 17. Jan.: Kreuzlingen, Lauchetal, Olten; 18. Jan.: Zurzach; 19. Jan.: Hochdorf; 20. Jan.: Amriswil, Hinterthurgau, Untersee-Rhein; 22. Jan.: Giubiasco, Luzern; 24. Jan.: Bremgarten, Lenzburg; 25. Jan.: Arth-Goldau, Zug; 27. Jan.: Arbon, Balsthal-Thal, Romanshorn; 28. Jan.: Neuchâtel, Willisau; 29. Jan.: Bellinzona, Einsiedeln, Emmenbrücke, Uri; 30. Jan.: Entlebuch; 31. Jan.:

Baden, Kriens-Horw, Obwalden, Sursee; 2. Febr. Zentralschweiz. Verband, Aarau, Baselland, Locarno, Lugano, Solothurn, Val-de-Travers, Zofingen; 3. Febr.: Davos; 4. Febr. Groupement neuchâtelais, Genève.

Zentralsekretariat.  
Secrétariat central.

### Terminkalender 1948:

22. Februar: Schweiz. Winter-Armeemeisterschaften, Lenk i. S.  
11.—14. Juni: Schweiz. Unteroffizierstage in St. Gallen.

# Zentralkurs für Übungsleiter des SUOV 28./29. Februar 1948 in Zürich

## Cours central pour directeurs d'exercices de l'ASSO, 28-29 février 1948, à Zurich

Gruppe 1 Groupe 1	Gruppe 2 Groupe 2	Gruppe 3 Groupe 3	Gruppe 4 Groupe 4	Gruppe 5 Groupe 5	Gruppe 6 Groupe 6
<p><b>Samstag 28. 2. 48</b> <b>samedi, 28. 2. 48</b></p> <p>1030 Einrücken in der Kaserne Zürich, anschließend Appell, Organisation, Kantonnementsbezug 1030 Entrée à la caserne de Zurich, appel, organisation, occupation des cantonnements</p> <p style="text-align: center;">1130 Mittagessen — 1130 dîner</p> <p>1230 Abfahrt zur Arbeit in Albisgüti — 1230 départ pour le travail à l'Albisgüti</p>					
1300-1430 Felddienstl. Prfg. factiques 1300-1430 Examens d'aptitudes 1430-1550 H. G. Werfen 1430-1550 Lancement de grenades à main. 1600- 700 Hindernislauf 1600-1700 Course d'obstacles	1300-1420 H. G. Werfen 1300-1420 Lancement de grenades à main 1420-1520 Hindernislauf 1420-1520 Course d'obstacles 1530-1700 Felddienstl. Prfg. factiques 1530-1700 Examens d'aptitudes	1300-1400 Hindernislauf 1300-1420 Course d'obstacles 1410-1520 Felddienstl. Prfg. factiques 1410-1520 Examens d'aptitudes 1540-1700 H. G. Werfen 1540-1700 Lancement de grenades à main	1300-1400 Schiessen 300 + 50 m 1300 1400 Tir 300 et 50 m 1410-1520 Sandkasten 1410-1520 Caisse à sable 1530-1700 Waffen und Geräte 1530-1700 Armes et engins	1300-1420 Sandkasten 1300-1420 Caisse à sable 1420-1550 Waffen und Geräte 1420-1550 Armes et engins 1600-1700 Schiessen 300 + 50 m 1600-1700 Tir 300 et 50 m	1300-1430 Waffen und Geräte 1300-1430 Armes et engins 1430-1530 Schiessen 300 + 50 m 1430-1530 Tir 300 et 50 m 1540-1700 Sandkasten 1540-1700 Caisse à sable
<p>1730-1830 Aussprache und Diskussion über die SUOV 1948 1730-1830 Exchange de vues et discussion sur les JSSO 1948</p> <p>1845-1945 Nachtessen im Albisgüti 1845-1945 Souper à l'Albisgüti</p> <p>2030 Sitzung des Zentralvorstandes und event. der Tech. Kommission der SUOV 2030 Séance du comité central et event de la Commission technique de l'ASSO</p> <p style="text-align: center;">0545 Tagwache — 0545 Diane</p> <p style="text-align: center;">0600 Feldgottesdienste — 0600 Cultes militaires</p> <p style="text-align: center;">0645 Frühstück — 0645 Déjeuner</p> <p style="text-align: center;">0715 Abfahrt zur Arbeit im Albisgüti — 0715 Départ pour le travail à l'Albisgüti</p>					
<p><b>Sonntag, 29. 2. 48</b> <b>dimanche, 29. 2. 48</b></p>					
0730-0830 Schiessen 300 + 50 m 0730-0830 Tir 300 et 50 m 0840-1000 Sandkasten 0840-1000 Caisse à sable 1000-1130 Waffen und Geräte 1000-1130 Armes et engins	0730-0840 Sandkasten 0730-0840 Caisse à sable 0840-1010 Waffen und Geräte 0840-1010 Armes et engins 1020-1130 Schiessen 300 + 50 m 1020-1130 Tir 300 et 50 m	0730-0850 Waffen und Geräte 0730-0850 Armes et engins, 0900-1000 Schiessen 500 + 50 m 0900-1000 Tir 300 et 50 m 1010-1130 Sandkasten 1010-1130 Caisse à sable	0730-0900 Felddienstl. Prfg. factiques 0910-1020 H. G. Werfen 0910-1020 Lancement de grenades à main 1030-1130 Hindernislauf 1030-1130 Course d'obstacles	0730-0840 H. G. Werfen 0730-0840 Lancement de grenades à main 0950-0950 Hindernislauf 0950-0950 Course d'obstacles 1000-1130 Felddienstl. Prfg. factiques 1000-1130 Examens d'aptitudes	0730-08:0 Hindernislauf 0730-0830 Course d'obstacles 0340-1010 Felddienstl. Prfg. factiques 0840-1010 Examens d'aptitudes 1020-1130 H. G. Werfen 1020-1130 Lancement de grenades à main
<p>1200 Mittagessen und Soldauszahlung 1200 dîner et paiement de la solde</p> <p>1250 Entlassung des Kurses 1250 Licenciement du cours</p>					